

An:

**Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres**

Dr. Karin Kneissl

Minoritenplatz 8

1010 Wien

An:

**Permanent Mission of Austria to the United Nations in Geneva**

Botschafterin Elisabeth Tichy-Fisslberger

CC:

Dr.iur. Gesandter Gerhard Doujak, Menschenrechte, Volksgruppenangelegenheiten

Mr. Yannis Fotakis, Mission of Austria to the UN

Mag.iur. Botschafter Alexander Kmentt, Politisches- und Sicherheitspolitisches Komitee der Europäischen Union

Wien, 5. September 2018

**Betreff: Unterstützung der Bundesregierung für die UN Declaration on the Rights of Peasants and Other People Working in Rural Areas**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Kneissl,  
sehr geehrte Frau Botschafterin Tichy-Fisslberger,

mit Sorge beobachten wir, dass weltweit Kleinbäuerinnen und -bauern sowie andere verwundbare und marginalisierte Gruppen im ländlichen Raum immer öfter Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierungen ausgesetzt sind. Ihnen werden unter anderem durch Land- und Wasserraub, Rückgang biologischer Vielfalt und Klimawandel zunehmend die Lebensgrundlagen entzogen. Allein 2017 wurden weltweit 197 Menschen ermordet, die die Rechte der ländlichen Bevölkerung verteidigten.

Seit der Verabschiedung der Allgemeinen Menschenrechtserklärung im Jahr 1948 wurden von den Vereinten Nationen immer wieder spezifische Erklärungen für den Schutz besonders bedrohter Bevölkerungsgruppen beschlossen.

Ende September 2018 soll über die *UN Declaration on the Rights of Peasants and Other People Working in Rural Areas* in der 39. Sitzung des UN- Menschenrechtsrats und im Anschluss in der UN-Vollversammlung abschließend beraten werden. Die UN-Erklärung würde zu einer Stärkung der Rechte von Kleinbäuerinnen und -bauern,

Landarbeiter\*innen, Fischer\*innen, Hirt\*innen, Indigenen und Lebensmittelverarbeiter\*innen führen und es ihnen ermöglichen, diese gegenüber ihren Regierungen einzufordern. Darüber hinaus würden auch die Rechte benachteiligter Personengruppen in Österreich wie z.B. Frauen in ländlichen Regionen oder Erntehelfer\*innen durch die Deklaration gestärkt werden. Es ist ein Gebot der politischen Kohärenz, die ländliche Bevölkerung nicht nur mit Programmen der Entwicklungszusammenarbeit und der Ländlichen Entwicklung zu unterstützen, sondern auch ihre Menschenrechte zu stärken. Die finale Version<sup>1</sup> der Deklaration liegt seit 23. August 2018 vor und beinhaltet viele von Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eingebrachte Änderungen.


Innerhalb der COHOM nimmt Österreich im aktuellen Ratsvorsitz eine entscheidende Rolle ein. Eine Unterstützung durch Österreich und eine positive Behandlung innerhalb der COHOM würde ein notwendiges Zeichen gegen Ungerechtigkeit und Hunger im ländlichen Raum weltweit setzen. Wir bitten Sie, eine Unterstützung für diese Erklärung im Sinne einer wertebasierten und entwicklungsfördernden Menschenrechtspolitik der Bundesregierung wohlwollend zu prüfen.

Als breites zivilgesellschaftliches Bündnis bitten wir Sie um einen persönlichen Termin. Vielen Dank vorab für Ihre Unterstützung. Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Mag.a Brigitte Reisenberger  
Geschäftsleiterin FIAN Österreich



Mag.a Julianna Fehlinger  
Geschäftsleiterin ÖBV- Via Campesina Austria



Dr. Anja Appel  
Geschäftsführerin KOO



Mag.a Nina Hechenberger  
Geschäftsleiterin Brot für die Welt



Mag. Hartwig Kirner  
Geschäftsführer FAIRTRADE Österreich



Jakob Wieser  
Geschäftsführer Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar




Mag.a Carla Weinzierl, MSc  
Obfrau Attac Österreich



Christian Schrefel  
Obmann Arche Noah

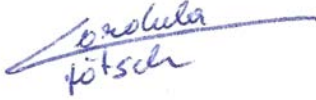
<sup>1</sup> <https://www.ohchr.org/Documents/HRBodies/HRCouncil/WGPleasants/Session5/A-HRC-WG.15-5-3.pdf>




Veronika Pernsteiner, MA  
Vorsitzende Katholische  
Frauenbewegung Österreichs



Mag. Dietmar Schreiner  
Geschäftsführer  
Welthaus Diözese Graz-Seckau



Cordula Fötsch  
Kampagnenkoordinatorin  
Sezonieri - Kampagne für die Rechte von  
Erntehelfer\_innen in Österreich



Mag.a Gudrun Danter  
Geschäftsführerin  
Arbeitsgemeinschaft Weltläden



Mag. Thomas Grabner  
Geschäftsführer  
Südwind